

Damit wollen wir dem gottlosen Tiere den Bauch füllen, solange es noch im Schlafe liegt.“ Da schleppten die sieben Geißerchen in aller Eile die Steine herbei und steckten sie ihm in den Bauch, soviel sie hineinbringen konnten. Dann nähte ihn die Alte in aller Geschwindigkeit wieder zu, daß er nichts merkte und sich nicht einmal regte.

Als der Wolf endlich ausgeschlafen hatte, machte er sich auf die Beine, und weil ihm die Steine im Magen so großen Durst erregten, so wollte er zu einem Brunnen gehen und trinken. Als er aber anfang zu gehen und sich hin und her zu bewegen, stießen die Steine in seinem Bauche aneinander und rasselten. Da rief er:

„Was rumpelt und pumpelt  
in meinem Bauche herum?

Ich meinte, es wären sechs Geißlein,  
so sind's lauter Wackerstein'!“

Und als er an den Brunnen kam und sich über das Wasser bückte und trinken wollte, da zogen ihn die schweren Steine hinein, und er mußte jämmerlich erjausen. Als die sieben Geißlein das sahen, da kamen sie herbeigelauften, riefen laut: „Der Wolf ist tot! der Wolf ist tot!“ und tanzten mit ihrer Mutter vor Freude um den Brunnen herum.

Brüder Jakob und Wilhelm Grimm.

### 175. Sprüche für den Tisch.

1. Hunger ist der beste Koch.
2. Wer seine Arbeit fleißig tut,  
dem schmeckt auch seine Suppe gut.
3. Treuer Fleiß und frommer Sinn  
bringen köstlichsten Gewinn.
4. Salz und Brot macht Wangen rot.
5. Trink und isß, Gott nicht vergiß!

